

## Erster Sieg in der neuen Saison!

Sieben Remisen. Werner Frank gewinnt auf Zeit.

Nachdem in der letzten Saison dieser Kampf auch schon recht knapp ausging, mussten wir uns zum Auftakt schon anstrengen. Neumarkt spielte nicht in Stammaufstellung, doch Neumarkt darf man nie unterschätzen. Erich Münster spielte Spanisch mit La4. Brett 2 konterte mit einem Nimzoindisch. Manfred Münster wählte Schottisch und tauschte früh die Damen. Thomas Horneber (4) spielte gegen d4 einwn Alapin und ging mit dem König nach c7. Dieter Lunz auf 5 spielte gegen einen Pric, während Johannes Kiefer ein Damengambit vorgesezt bekam. Werner Frank spielte „seinen Stiefel“ mit Lf4 und Manfred Heinz hatte gegen 1.b3 keine Probleme in der Eröffnung. Gegen 16:00h war auf allen Brettern noch nichts entschieden. Einzig auf Brett 8 konnte Manfred einen Bauern gewinnen, auf Brett 5 hatte Dieter Lunz eine etwas bessere Stellung und drohte auf der d-Linie. Die anderen Partien schienen gleich zu stehen.

Ab 16:40 regte sich etwas. Brett 3 bot uns Remis an. Die Damen waren getauscht, und auch die gegenseitigen Isolani waren eliminiert worden. Das Spiel stand gleich. **Manfred Münster** suchte zwar noch, aber die Stellung gab nichts her. Remis. 0½-0 ½

Um 17:20 gab es auf Brett 1 ein Unentschieden. **Erich Münster** hatte sich auf dem Damenflügel einschnüren lassen und hier gab es kaum Chancen sich wieder zu befreien. Zwar wäre die Stellung zu halten gewesen, aber es wäre eine Quälerei geworden. 1-1.

Dann übersah Manfred Heinz auf Brett 8 ein Schach und musste die Dame dazwischen ziehen, nachdem er diese angefasst hatte. Sein Gegner tauschte und übersah glücklicher Weise, dass ein Turm hing. So ging der König in die Mitte des Spielbretts und hier bot **Manfred Heinz** mit einem Bauern mehr Remis, was sein Gegner akzeptierte. 1½ -1½.

Remis auch auf Brett 2. **Udo Röschinger** hatte sich geschickt aufgestellt, und konnte den Weißen Paroli bieten.

Ein Weiterspielen wäre möglich gewesen, mit 3-2 Bauern auf dem Damenflügel, aber zu diesem Zeitpunkt stand Brett 5 und Brett 7 aussichtsreich. 2-2

Kurz vor der Zeitkontrolle spielte **Werner Frank** seinen Gegner aus. Die schwarze Stellung hatte zwar Löcher, doch ein großer Vorteil war nicht zu sehen. Sein Gegner hatte seine Zeit nicht gut eingeteilt, was sich nun rächte. Zwar blitzte dieser korrekt die Züge, aber er schaffte die 40 Züge nicht mehr. 3-2 für Heilsbronn.

## Bezirksliga 2b

Schachbezirk Mittelfranken 2009/2010  
Quelle: Ligamanager (11.10.2009)

| Rang | Mannschaft                   | 1 | 2 | 3  | 4 | 5 | 6 | 7 | 8  | 9 | 10 | MPkt  | BPkt      |
|------|------------------------------|---|---|----|---|---|---|---|----|---|----|-------|-----------|
| 1.   | SC Noris Tarrasch Nürnberg 4 |   |   |    |   |   |   |   |    |   | 6  | 2 - 0 | 6,0 - 2,0 |
| 1.   | SC Postbauer-Heng 2          |   |   |    |   |   |   |   |    | 6 |    | 2 - 0 | 6,0 - 2,0 |
| 3.   | SC Heilsbronn 1951 1         |   |   |    |   |   |   |   | 4½ |   |    | 2 - 0 | 4,5 - 3,5 |
| 4.   | SG Büchenbach/Roth 2         |   |   |    |   | 4 |   |   |    |   |    | 1 - 1 | 4,0 - 4,0 |
| 4.   | SC Heideck/Hilpoltstein 1    |   |   |    | 4 |   |   |   |    |   |    | 1 - 1 | 4,0 - 4,0 |
| 4.   | Zabo-Eintracht Nürnberg 1    |   |   |    |   |   |   | 4 |    |   |    | 1 - 1 | 4,0 - 4,0 |
| 4.   | SK Schwanstetten 1           |   |   |    |   |   |   | 4 |    |   |    | 1 - 1 | 4,0 - 4,0 |
| 8.   | SK Neumarkt 1                |   |   | 3½ |   |   |   |   |    |   |    | 0 - 2 | 3,5 - 4,5 |
| 9.   | SV Lauf 2                    |   | 2 |    |   |   |   |   |    |   |    | 0 - 2 | 2,0 - 6,0 |
| 9.   | SK Schwabach 1907 1          |   | 2 |    |   |   |   |   |    |   |    | 0 - 2 | 2,0 - 6,0 |

Kreuztabelle der Runde: 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Eine heiße Partie gab es bei **Johannes Kiefer** auf Brett 6. Ein offenes Spiel auf beide Könige mit je 2 Läufer und einem Turm. Sein Gegner griff gut an und hatte seine Möglichkeiten. Doch Johannes konterte geschickt. Nachdem die Stellung verfahren war einigte man sich auf Zugwiederholung zum Zwischenstand von 3 ½-2 ½.

Eine Zeitnotschlacht entwickelte sich bei **Dieter Lunz**. Er konnte im Doppelturmendspiel plus einen ungleichfarbigen Läufer zwar einen Bauern gewinnen, doch er, wie sein Gegner zockten auf Zeit. Dieter musste den Mehrbauern aufgeben und nachdem die Türme auch getauscht waren, blieben im 38. Zug noch jedem 1 Minute bei gleicher Bauernzahl. Hinundherziehen? Dann gleich Remis. 4-3

Blieb noch **Thomas Horneber**.

Nach frühem Damentausch gabs ein Geplänkel in der Mitte, bis diese sich mit den Bauern geschlossen hatte. Dann wurden die Türme getauscht und am Ende konnte der das Läuferpaar gegen ein Springerpaar in Position bringen. Nun öffnete er das Zentrum, um weiter zu drücken.

Leider gelang es seinem Gegner eine Figur zu tauschen und konnte sich so aufbauen, welches ein Eindringen unmöglich machte. Allerdings konnte sein Gegner auch nicht auf Gewinn spielen, so dass dieser gegen 19:00h ins siebte Remis einwilligte.

Zäher Auftakt, wie gewohnt. Doch diesmal nahmen wir die Punkte mit. Schöne Leistung von allen, die sich auf die wechselnden Situationen einstellen konnten.

Der nächste Gegner heißt Büchenbach/Roth II und wird das erste Heimspiel.

Udo Röschinger



li hi: Th. Horneber, li vo: M. Münster



re: Manfred Heinz (8)